Eg. per E-Mail am 2. Dez. 2025 /H.

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
KREISTAGSFRAKTION IM LANDKREIS GIEßEN

SPD-Kreistagsfraktion im Landkreis Gießen ■ Grünberger Straße 140 ■ 35394 Gießen

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Claus Spandau
Riversplatz 1-9
35390 Gießen

Co-Fraktionsvorsitzende
Dr. Melanie Haubrich
Mobil 0176 21641044
Melanie.haubrich@
spd-kreis-giessen.de

Co-Fraktionsvorsitzender
Dirk Haas
Mobil 0171 4970454
dirk.haas@
spd-kreis-giessen.de

Vorlage Nr.: 1882/2025-2

02.12.2025

Antrag „Haushaltsmittel für ein kreisweites Mobilitätskonzept"

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Spandau,
die SPD-Kreistagsfraktion bittet darum, folgenden Haushaltsänderungsantrag auf die Tagesordnungen des Kreistagsausschuss für Wirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz, Digitalisierung und Mobilität und der kommenden Kreistagssitzung zu nehmen.

Der Kreistag möge beschließen,
Der Kreisausschuss wird beauftragt in den nächsten drei Jahren ein Nachhaltiges Integriertes Mobilitätskonzept (NIM) für den Landkreis Gießen (ohne Stadt Gießen) zu entwickeln.
Dabei soll das Projekt über die Innovationsförderung des Landes Hessen mitfinanziert werden.
Die entsprechenden Mittel sind in den Haushalt 2026 (**Produkt 51.1.01**) einzustellen und in der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen.

- Der Ansatz im Jahr 2026 soll 50.000 Euro betragen, als Förderung sind 35.000 Euro einzupreisen.
- Für die beiden Folgejahren sind jeweils 100.000 Euro und entsprechend 70% Förderung einzuplanen.

Begründung:

Eine gute und verlässliche Mobilität ist ein zentraler Baustein für die Lebensqualität der Menschen im Landkreis, für den Klimaschutz und die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Damit wir als Landkreis gut aufgestellt sind, brauchen wir ein nachhaltiges integriertes Mobilitätskonzept (NIMK). Mit einem Mobilitätskonzept wollen wir den Verkehr im Landkreis so

gestalten, dass er für Mensch und Umwelt verträglich ist. Es unterstützt den Landkreis dabei, die künftige Mobilitätsentwicklung strategisch auszurichten und politische Prioritäten transparent zu setzen. Zudem ist ein solches Konzept oft Voraussetzung, um Fördergelder von Land, Bund oder der EU zu bekommen. Gerade in Zeiten knapper Haushaltsmittel ist es wichtig, vorhandenes Geld sinnvoll und vorausschauend einzusetzen.

In der Sache zielt ein solches Mobilitätskonzept darauf ab, verschiedene Verkehrsmittel klug miteinander zu verbinden und Angebote so abzustimmen, dass sie im Alltag wirklich nützen. So kann es z.B. einen Beitrag dafür leisten, dass der ÖPNV attraktiver und bedarfsgerechter ausgebaut wird, das Rad- und Fußwegenetz im Landkreis weiterentwickelt werden kann und neue Mobilitätsangebote (z.B. Carsharing, On-Demand-Verkehre, E-Mobilität) dabei sinnvoll eingebunden werden. Mittel- bis langfristig hilft es so bei der Erreichung der Klimaschutzziele des Landkreises.

Besonderes Augenmerk liegt darauf, allen Bevölkerungsgruppen, unabhängig von Einkommen oder Wohnort, einen verlässlichen Zugang zu Mobilitätsangeboten zu ermöglichen. Damit die Maßnahmen wirklich zu den Bedürfnissen vor Ort passen, sollen die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in den Planungs- und Umsetzungsprozess eingebunden werden und ihre Ideen und Erfahrungen einbringen können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Melanie Haubrich	Dirk Haas
Fraktionsvorsitzende	Fraktionsvorsitzender